

# Festabend mit zwei Premierieren

Georg Schöners 150. Geburtstag gefeiert / Legendäre schwarze Rose in Kurzfilm zu sehen

Gleich zwei Premierieren erlebten die Besucher des Festabends zum 150. Geburtstag von »Rosenpfarrer« Georg Schöner am Freitag: sie sahen die lang verschollene Filmsequenz, die den Botaniker bei seiner Arbeit zeigt, und lauschten dem ersten Auftritt des Akkordeonensembles »SexAKKord«.

VON MARIA BENZ

**Steinach.** Was die Mitgliedergruppe Steinach des Historischen Vereins am Freitagabend auf die Beine gestellt hat, war beachtlich – schließlich handelt es sich um einen recht kleinen, aber »sehr rührigen Verein«, wie der Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Haslach/Zell Mathias Wangler in seinem Grußwort betonte.

Zur Einstimmung hatte zuvor das Akkordeon-Ensemble »SexAKKord« unter der Leitung von Herbert Keller mit den Stücken »Sarabande« von Georg Friedrich Händel und »Poem« von Zdenek Fibich seine Premiere gegeben. Unter den Musikern war auch Peter Schwörer, der Vorsitzende der Mitgliedergruppe Steinach. »Sie zeigen mit Ihrem Besuch, dass der »Rosenpfarrer« nicht in Vergessenheit geraten ist«, begrüßte er die Gäste im fast voll besetzten »Haus der Vereine«. »Sie zeigen mit Ihrem Besuch, dass der »Rosenpfarrer« nicht in Vergessenheit geraten ist«, begrüßte er die Gäste im fast voll besetzten »Haus der Vereine«. »Sie zeigen mit Ihrem Besuch, dass der »Rosenpfarrer« nicht in Vergessenheit geraten ist«, begrüßte er die Gäste im fast voll besetzten »Haus der Vereine«.



Der »Vater der Rosen« Georg Schöner hätte am Freitag seinen 150. Geburtstag gefeiert. Susanne Sayer, geborene Schöner, sang aus diesem Anlass »The Rose«. Repro: Peter Schwörer/Fotos: Maria Benz

bekannt, wie auch der Präsident des Historischen Vereins Mittelbaden Klaus Kaufmann zugab. So war es am Freitag für manch einen überraschend zu erfahren, welch anerkannte Persönlichkeit Schöner in den Vereinigten Staaten war. Bürgermeister Frank Edelmann brachte es auf den Punkt: »Wenn man es schafft, dass sein Wirken in den USA als patriotisch bezeichnet wird, dann hat man es dort geschafft.«

## Grußwort verfasst

Wie bekannt Schöner noch heute in den Vereinigten Staaten ist, zeigt, dass dort ebenfalls am Freitag gleich in zwei Städten Gedenkfeiern veranstaltet wurden: in Santa Barbara (Kalifornien) und in Brooks (Oregon). Der Steinacher Bür-

germeister hat für die Feier in Santa Barbara sogar ein Grußwort verfasst, das an diesem Tag verlesen wurde.

Mit einer aufwendig produzierten Bilderschau ließ Schwörer das Leben Georg Schöners Revue passieren. Historische und aktuelle Aufnahmen der verschiedenen Stationen von Steinach bis in die Vereinigten Staaten gaben einen lebendigen Einblick in die Biografie des »Rosenpfarrers«.

Höhepunkt war die Aufführung einer lang verschollenen Filmsequenz aus einer amerikanischen Wochenschau, die den »Rosenpfarrer« in Farbe bei seiner Arbeit zeigte. Besonders beeindruckend: in dem Film ist auch die legendäre schwarze Rose zu sehen, die Schöner gezüchtet hat.

Glanzpunkte des Festabends waren auch die Auftritte der Sängerin Susanne Sayer, geborene Schöner, die mit den Liedern »The Rose« und »Das Heidenröslein« die Gäste berührte. Ein optischer Genuss waren die Trachtenträgerinnen des Steinacher Trachtenvereins – sie hatten eingangs Gedichte von Georg Schöner präsentiert und damit auch an dessen Bedeutung als Lyriker erinnert, die er sich mit seinem einzigen Gedichtband erworben hatte. Bevor die Veranstaltung mit Stücken des Ensembles »SexAKKord« ausklang, gab der Steinacher Museumsleiter Bernd Obert noch einen Überblick über die weiteren Termine im Jubiläumsjahr.

## TERMINE

### Programm fürs Jubiläumsjahr

■ Von Sonntag, 4. Mai, bis Sonntag, 19. Oktober, wird eine Sonderausstellung über Georg Schöner im Heimat- und Kleinbrennermuseum Steinach zu sehen sein. Öffnungszeiten: mittwochs 10 bis 12 Uhr sowie jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 16 bis 18 Uhr, Eintritt frei, Führungen von Gruppen unter ☎ 07832/5294.

■ Am Samstag, 5. Juli, wird in der Baumschule Schöner ein Rosenseminar zum Thema »Vermehrung und Züchtung von Rosen« angeboten. Anmeldungen sind bis zum 28. Juni unter LaBelleRose@t-online.de möglich. Unkostenbeitrag: zehn Euro.

■ In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk lädt der Historische Verein für Freitag, 17. Oktober, zu einem Vortrag ein. Ute Wölfler von der Universitäts-Hautklinik Freiburg wird im Steinacher Pfarrheim zum Thema »Die Rose in Medizin und Heilkunde« referieren. Der Eintritt ist frei. mb



Premiere: Das Akkordeon-Ensemble »SexAKKord« unter der Leitung von Herbert Keller (Mitte) und mit Peter Schwörer (links) hatte am Freitag seinen ersten Auftritt.